

Tirol singt!



Herbst 2014

Nr. 3 | 2014 | 3

Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Unser Bua, der Hansl



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol

Unser Bua, der Hansl

1. Un - ser Bua, der Han - sl, mecht a Rei - ter wern.
Er hât jâ no koa Ross nit, wia soll er oa - ner wern?

Dâ nimmt sei Muat - ter an Be - sn - stiel und mâcht dem Hansl a Rei - ter - gspiel.

Han - sl, hiaz kannst rei - tn! Reit, mei Han - sl, reit! Di - a - ha,

di - a - ha, di - a - ha, di - a - ha, reit, mei Han - sl, reit!



Dieses Lied kommt in vielen Regionen Österreichs in verschiedenen Text- und auch Melodievarianten vor. Eine im Burgenland verbreitete Version des Liedes „Insa Bruida Veitl“ lässt im Refrain „Reit, Veitl, reit, da Tiak (=Türk) is niam a weit!“ Rückschlüsse auf eine Entstehung des Liedes im Kontext der Türkenbelagerungen 1529 bzw. 1683 zu. Die in Tirol und Salzburg verbreiteten Varianten tragen hingegen keine historischen Hinweise mehr.

In dieser Ausgabe von „Tirol singt“ finden sich die bekanntesten Strophen aus unserer Region. In diversen Quellen findet man auch weitere Strophen oder die Strophen in einer anderen Reihenfolge.

Das bedeutet, dass man sich das Lied für den eigenen Gebrauch so einrichten kann, wie es für die Situation (Klassengröße, Alter der Kinder,...) günstig erscheint, was bei Volksliedern durchaus üblich ist.

Unser Bua, der Hansl

Didaktische Anregungen

Das Lied erzählt scherzhaft eine Geschichte, die zur **szenischen Darstellung** anregt und daher bei Kindern sehr beliebt ist. Der „Hansl“ als Reiter sieht am Schluss recht lustig aus.

Als **Einstimmung** kann man ein **Bild** von einem Reiter/einer Reiterin zeigen, anhand dessen erarbeitet wird, was er/sie alles braucht (Sattel, Stiefel, Helm, Reithose,...).

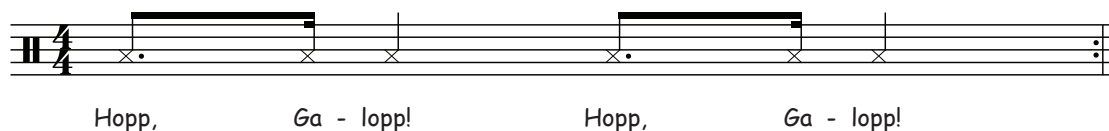
Ohne den Text zu kennen, versuchen die Schüler ein Kind als Reiter/in herzurichten. Die Lehrperson gibt an, was alles dazugehört: Pferd, Zaumzeug, Helm, Stiefel,...

Die Utensilien (Besenstiel, Kübel,...) kann man schon vorher in der Klasse vorbereitet haben oder auch ganz offensichtlich anbieten.

Die L kann aber auch Strophe für Strophe das Lied vorsingen und zu jeder Strophe wird ein Kind „verkleidet“.

Eine weitere Übung, die sich bei dieser Gelegenheit anbietet, ist der „**Pferdchengalopp**“ (Hopserlauf), eine gute **Koordinationsübung**, die für einige S gar nicht so einfach ist. Die L kann den Rhythmus mit einer Handtrommel vorgeben.

Rhythmus Pferdchengalopp:



Das Lied kann bei geübten S auch in D-Dur gesungen werden, soll aber auf keinen Fall tiefer als C-Dur ausgeführt werden.

Die zweite Stimme ist ein Angebot für fortgeschrittene S oder Schulchöre.



Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at

Didaktische Aufbereitung: Maria Luise Senn-Drewes